

Spannend auch für Fremde

Festschrift zum Ortsjubiläum 1150 Jahre Vaake ist fertig – Locker geschrieben

REINHARDSHAGEN. „Ein Dorf stellt sich vor“, ist der Titel der Festschrift zum Jubiläum 1150 Jahre Vaake, herausgegeben von der Gemeinde Reinhardshagen. Ein ansprechendes Buch, ohne Werbung, mit historischen Fotos, überwiegend aus dem Fotoarchiv



Magda Thierling

von Magda Thierling. Sie hat die Vaaker Geschichte erforscht und ist für einen Großteil der Texte verantwortlich. Zusammen mit Michael Geselka (Sprecher Orga-Team) hat sie die Texte und Fotos zusammengestellt. Die Zeichnungen in der Festschrift und auf der Titelseite stammen von Siegfried Lotze (Historiker und Maler aus Vaake).

Beginnend mit der Frühgeschichte Vaakes erfährt der Leser einiges über die Lage des Dorfes und die Entwicklung des Ortes sowie das Arbeiten in Vaake. Wer wissen möchte, was es mit den Dörfern Hottenhausen und Hohenrode, nahe Vaake, auf sich hat, erfährt dies ebenfalls in der Festschrift. Übersichtlich aufgeteilt wird das 20. Jahrhundert beschrieben, als ein Aufbruch in eine neue Zeit.

Weiter geht es in dem Buch mit interessanten Beiträgen, die Thomas Ende (Vorsitzender der Waldenserfreunde Gottstreu/Gewissenruh) über die Freilegung der Kirchenmalereien verfasst hat. Ebenfalls von Thomas Ende stammt die Beschreibung von Vaake als



Chronik zum Jubiläum: Dieses Titelbild hat Siegfried Lotze gemalt.

Repro: Siebert

Dorf an der Märchenstraße. Und mit dem Schulwesen der Gemeinde Vaake hat sich Friedhelm Berhold (ehemaliger Rektor der Schule) beschäftigt. Ein Foto aus dem Jahr 1927 mit Schülern, dem Lehrer Wenderoth und Fräulein Albers vor der alten Schule wird auf breites Interesse stoßen. Denn der eine oder an-

dere Leser wird sich oder Familienmitglieder auf dem Bild erkennen.

Siegfried Lotze und Hermann-Josef Rapp (ehemaliger Forstoberamtsrat) informieren über zehn Jahre Störche in Vaake. Da erfahren die Leser einiges über das Leben der Störche überhaupt und die Störche in Vaake. Die Antwort

auf die Frage wie es weiter gehen wird, ob sich nach fünfjähriger Pause dort wieder Störche niederlassen, bleibt offen.

Nach den Störchen geht Thierling auf das Thema wohnen in Vaake ein. Weiter nimmt sie die Leser mit auf einen Dorfrundgang, bei dem an vielen Stellen eine Pause eingelegt wird, um Gebäude, Grundstücke, Bauten, Straßen und Uferbereiche näher zu beschreiben. Am Ende geben die Vereinsvorstände Marc Schlicker (TSV 1895 Vaake), Erich Lotze (Männergesangsverein 1875 und Frauenchor Vaake) und Helga Kauffeld (Spinnstubengemeinschaft) einen Überblick über die Vereine. Daten runden die Darstellung der 1150 Jahre Vaake ab. Foto: zpy

Unser Fazit

Es macht Spaß, die Festschrift zu lesen, auch für diejenigen, die nicht in dem Weserort zu Hause sind. Da alle Beiträge übersichtlich aufgeteilt und locker geschrieben sind, kann man sich als Leser auch mit einzelnen Artikeln, die persönlich besonders interessieren, beschäftigen.

Das ist ein Buch, das nicht nur im Jubiläumsjahr ein unentbehrliches Nachschlagewerk ist, sondern mit Sicherheit bis zum nächsten Ortsjubiläum Bestand haben wird. Ein Teil der Festschriften wurde kürzlich bereits beim Neujahrsempfang verkauft. Weitere gibt es für acht Euro (inklusive Button) in den beiden Dienststellen der Gemeindeverwaltung in Veckerhagen und Vaake. (zpy)